

---

**INHALTE**

---

- **INSIDE:** [Bundestagswahl 2021: So soll der Gebäudesektor klimaneutral werden](#)
- **INTERVIEW:** [„Wir werden definitiv nicht weniger Bürofläche brauchen“](#)
- **PERSONEN:** [Thomas Kallenbrunnen wechselt von PGIM zu Garbe | Timo Tschammler ist jetzt Aufsichtsratsvorsitzender von The Grounds](#)
- **PODCAST:** [Nach der Wahl drohen höhere Steuern auf Immobiliengeschäfte](#)
- **NEWS:** [Deutsche Wohnen will wissen, wie die Zukunft des Wohnens aussieht](#) | [Vivums jüngster Wohnfonds kauft die ersten Objekte](#)
- **WAS MACHT EIGENTLICH:** [Karl-Werner Schulte?](#)
- **TERMINE:** [Konferenzen, Veranstaltungen, Entscheidungen](#)

→ [\*\*Zu allen Inhalten auf unserem Portal\*\*](#)

### **Value-add-Investments**

#### **Vivums jüngster Wohnfonds kauft die ersten Objekte**

Der Investmentmanager Vivum hat für seinen jüngsten Wohnfonds VivumInvest Fonds Deutschland VI das erste Investment getätigt. Bei der Premiere handelt es sich um zwei Wohngebäude im Frankfurter Stadtteil Bockenheim. Die Immobilien in der Leipziger Straße und Am Weingarten haben zusammen 45 Wohn- und acht Gewerbeeinheiten mit insgesamt rund 4000 Quadratmeter Mietfläche. Erworben wurden sie durch die Vivum-

Tochter und Projektentwicklungsgesellschaft Anima im Rahmen eines Off-Market-Deals.

Durch Investitionen in die Gebäudesubstanz und den Klimaschutz sollen die Objekte aufgewertet werden. Das Ziel sei, den Energieverbrauch und die Energieeffizienz zu verbessern, teilt Vivum-Geschäftsführer Moritz Eversmann mit. „Die neuen Projekte bieten zukünftig innovativen Wohnraum in einer exzellenten Lage und werden auf die nachhaltigen Anforderungen von institutionellen Investoren ausgerichtet“, sagt Eversmann. Unter „innovativen Wohnformen“ versteht er unterschiedliche Wohnungsmixe, zum Beispiel aus Coliving und kleinteiligen möblierten Wohnungen, die den „aktuellen Bedürfnissen der Wohnungssuchenden gerecht werden“.

Der Vivum-Fonds kommt auf ein Eigenkapitalvolumen von rund 30 Millionen Euro und ist wie seine Vorgänger auf Investitionen in Wohnobjekte mit Wertsteigerungspotenzial fokussiert. Anleger können sich ab 500.000 Euro beteiligen. Der Vivum-Geschäftsführer peilt für die Fondsinvestoren eine Rendite (IRR) oberhalb von zehn Prozent pro Jahr an.

Die nächsten Fondsobjekte will Eversmann spätestens Ende September an Land gezogen haben. Für zwei Projekte in Hamburg und Berlin befinde sich Vivum in exklusiven Verhandlungen. „In einem geht es um die Repositionierung eines Apartmenthauses, in dem anderen um die Errichtung von circa neun Townhäusern.“ Kommt der Deal zustande, wären etwa 50 Prozent des geplanten Fondskapitals in konkrete Projekte investiert, rechnet Eversmann vor. *Nicolas Katzung*